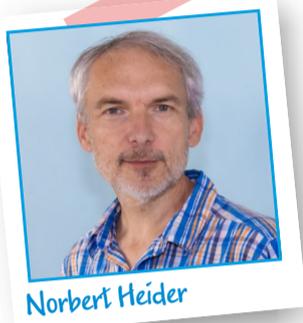


> SchaLL.NRW in den Personalrat wählen – die starke Stimme für alle Beschäftigten an Hauptschulen!

Kandidat:innen für den Hauptpersonalrat im Schulministerium



Im Mai und Juni 2024 finden
Personalratswahlen statt.

Lehrer:innen, Werkstattelehrer:innen,
sozialpädagogische Fachkräfte, MPT-
Kräfte, Lehrkräfte im Vorbereitungs-

dienst sowie Seiteneinsteiger:innen
wählen ihre Bezirkspersonalräte (BPR)
und ihre Hauptpersonalräte (HPR).

Eure Kolleg:innen von SchaLL.NRW
stehen für die rechtliche und finanzielle
Gleichstellung aller Lehrkräfte in allen
Schulformen und für die Lösung vieler
weiterer Probleme im Kontext Schule
und Bildung.



Für diese Themen kämpfen wir:



Hauptschulen

Eure Kandidat:innen für die Bezirkspersonalräte



ARNSBERG

V.l.n.r.:
Tanja Schmitt
Joachim Wittershagen
Holger Garand

DETMOLD

V.l.n.r.:
Helga Lemmes
Rolf Merschaus
Matthias Brannolte



Weitere
Kandidat:innen:
Sonja Poll
Heinz-Dieter Völker
Bettina Häföler



DÜSSELDORF

V.l.n.r.:
Anja Strogies
Stephan Ruzicka-Gelsdorf

KÖLN

V.l.n.r.:
Norbert Heider
Christoph Kox-Tucholski
Petra Hofmann
Stefan Möller



Weitere
Kandidat:innen:
Jürgen Bramkamp
Damian Buss
Jennifer Dimoglou

MÜNSTER

V.l.n.r.:
Anne Mau
Ulrike Klump

> SchaLL.NRW in den Personalrat wählen – die starke Stimme für alle Beschäftigten an Hauptschulen!

Für diese Themen kämpfen wir –
damit es an Eurer Schule stets **fair und gerecht** zugeht!



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Zur Gerechtigkeit gehört die verfassungsgemäße Einkommensgleichstellung per Gesetz durch die Landesregierung NRW. (Artikel 24, Abs. 2 der Landesverfassung NRW)

Ein wissenschaftliches Gutachten von SchaLL.NRW hat

bereits 2018 nachgewiesen, dass zwischen angestellten und verbeamteten Lehrkräften die Einkommensunterschiede mindestens 275.000 Euro netto (auf Lebenszeit gerechnet) betragen.

Anerkennung und Wertschätzung muss für **alle** Lehrkräfte gelten.



Arbeitsplatz Schule attraktiv machen!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Der Lehrberuf muss attraktiv sein und mit allen Beschäftigten muss wertschätzend umgegangen werden. Dazu zählt die Reduktion der Deputatstunden sowie eine radikale Entlastung von unterrichtsfernen Tätigkeiten, z. B. durch ein Back-Office für

Verwaltungsaufgaben und weitere Tätigkeiten.

Außerdem müssen alle Schulen in NRW bezüglich der Gebäude und des Personals gleich gut, modern und zukunftssicher ausgestattet sein – unabhängig von der Finanzkraft der Städte und Kommunen.



Gewalt gegen Lehrkräfte stoppen!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

„Gewalt an Schulen - Todesstoß für den Lehrberuf!“ (Anneke Quasdorf, NW vom 28.11.23)

Gewalt gegen Lehrkräfte in den Schulen in NRW muss gestoppt werden. Sie ist nicht ein Sonderfall, sondern mittlerweile

trauriger Alltag geworden. Bedrohungen, Beleidigungen und körperliche Angriffe auf Lehrkräfte sind Straftaten, die konsequent von der Dienststelle erfasst und automatisch zur Strafanzeige gebracht werden müssen.



Familienzuschlag für Tarifbeschäftigte!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Ein Skandal ist der Wegfall des Familienzuschlags für Tarifbeschäftigte seit der Einführung des TV-L. 550.000 Euro netto erhalten verbeamtete Lehrkräfte mit drei Kindern mehr als Angestellte. Anerkennung und Wertschätzung

beim Familienzuschlag muss für **alle** Lehrkräfte in NRW gelten! SchaLL.NRW fordert die Landesregierung NRW auf, diesen Skandal gesetzlich oder tarifpolitisch aus der Welt zu schaffen.



Seiteneinsteigende fördern!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Seiteneinstieg als „Königsweg“ zur Abwendung der Bildungskatastrophe 2.0? Seiteneinsteigende sind eine wertvolle Bereicherung des Schulkollegiums und bei entsprechender Qualifizierung ein zentraler Baustein, um Lehrkräftemangel und Unter-

richtsausfall zu bekämpfen. Wenn der Seiteneinstieg zur Abwendung der Bildungskatastrophe beitragen soll, müssen die Kandidat:innen mit Lebens- und Berufserfahrung mit gleich hohem Einkommen entlohnt werden wie ihre jeweiligen verbeamteten Kolleg*innen.



Bildungskatastrophe 2.0 bewältigen!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ (John F. Kennedy)

Nach dem erneuten Pisa-Desaster 2023 muss allen klar sein, dass wir uns mitten in einer Bildungskatastrophe 2.0 befinden.

25 Mrd. Euro für Bildung und Schulen in NRW ist eine zwingend notwendige Zukunftsinvestition.



Jetzt Mitglied werden.
www.schall-nrw.de